



FOKUS:PRAXIS

# EVALUATIONSBERICHT

## Stammzelltherapie - und danach?



## Zusammenfassung

Die erste Veranstaltung des 5. Zyklus der Fortbildungsreihe FOKUS:PRAXIS Blut 2023 zum Thema „Stammzelltherapie – und danach?“, abgehalten von Ass.-Prof. Dr. Gerda Leitner, fand am 23. September 2023 in den Räumlichkeiten von Fresenius Austria in Linz statt und wurde von 12 Teilnehmer\*innen besucht.

Die Veranstaltung aus dem Fach „Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin“ ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer mit 5 Fachpunkten für das DFP-Diplom anrechenbar.

Die Auswertung von 8 retournierten Feedbackbögen ergab insgesamt sehr positive Bewertungen von Inhalten, Vortragenden und Organisation.

## Inhalte der Veranstaltung

**Der Impulsvortrag adressierte die Entwicklung der Stammzelltransplantation, beleuchtete kritisch die kommerzielle Anwendung und gab einen Ausblick auf zukünftige Einsatzmöglichkeiten**

Stammzelltransplantation ist ein medizinisches Verfahren, bei dem gesunde Stammzellen in den Körper eines Patienten transplantiert werden, um beschädigte oder kranke Stammzellen zu ersetzen. Diese Transplantation kann bei verschiedenen Erkrankungen angewendet werden, wie zum Beispiel bestimmten Krebsarten, Störungen des blutbildenden Systems oder genetischen Erkrankungen.

1969 führte Edward Donnall Thomas (Nobelpreisträger für Medizin 1990) die erste „allogene Stammzelltransplantation“ bei einem an Leukämie erkrankten Patienten durch: Er bestrahlte ihn mit einer hohen Dosis, um die Krebszellen abzutöten; danach infundierte er ihm Knochenmark-Zellen von seinem eineiigen Zwilling Bruder. Damals war das „danach“ noch unbekannt und die meisten verstarben an Immunreaktionen und Infektionen.

Erst in den 1980er Jahren bekamen Ärzte die Abstoßungsreaktion in den Griff, und seitdem gilt die Methode der Knochenmark-(Stammzell-)transplantation als ausgereift.

Die Stammzelltherapie umfasst heutzutage allerdings eine Palette anderer Indikationen, die nicht alle medizinisch oder wissenschaftlich anerkannt sind und sich auch in ihrer Anwendung deutlich von der Transplantation unterscheiden und nicht unbedingt als ausgereift betrachtet werden können. Dazu gehören Anwendungen in der Schönheitschirurgie.

Mögliche Einsatzgebiete in klinischen Studien u.a.:

- Autoimmunerkrankungen
- Geweberegenerationen
- Typ 1 Diabetes

**Im praktischen Teil hatten die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit Zellseparatoren aufzurüsten und zu bedienen. Die Entwicklung von modernen Zellseparatoren hat die medizinische Forschung und Praxis in vielerlei Hinsicht vorangebracht.**

Nach einer erfolgreichen Stammzelltransplantation lauern noch einige Gefahren. Neben den medikamentösen therapeutischen Maßnahmen gibt es auch verschiedene maschinelle Therapieoptionen, die bei der Behandlung bestimmter Komplikationen nach einer Stammzelltransplantation eingesetzt werden können und müssen. Z.B. Extrakorporale Photopherese in der graft-versus-host disease (GvHD) oder Plasmaaustausch in der „pure red cell aplasia“ (PRCA)

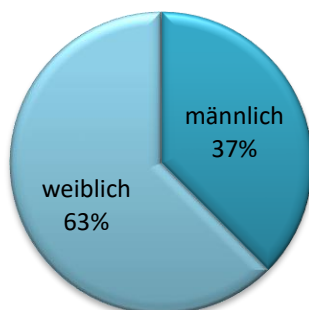
Diese maschinellen Therapieoptionen werden je nach individuellem Fall und den spezifischen Bedürfnissen des Patienten eingesetzt.

Die Apheresetechnologie ist aus der „moderne Medizin“ heutzutage nicht mehr weg zu denken.

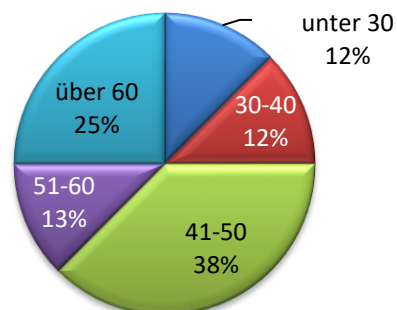
## Gesamtevaluation

### 1. Teilnehmer\*innen

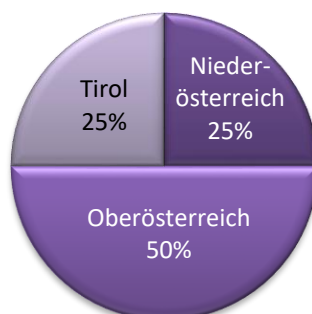
#### 1.1. Geschlecht



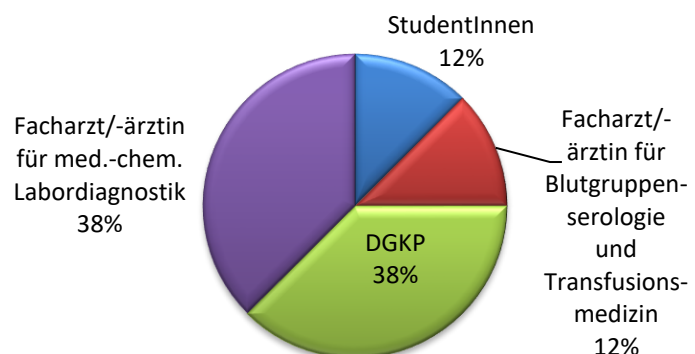
#### 1.2. Alter



#### 1.3. Herkunft

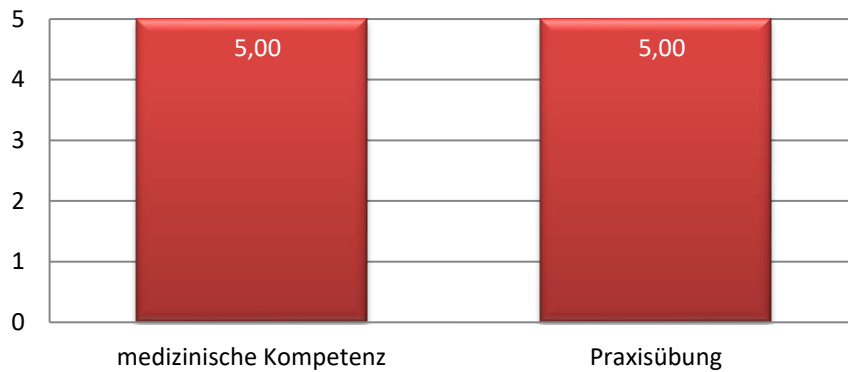


#### 1.4. Fachgebiet



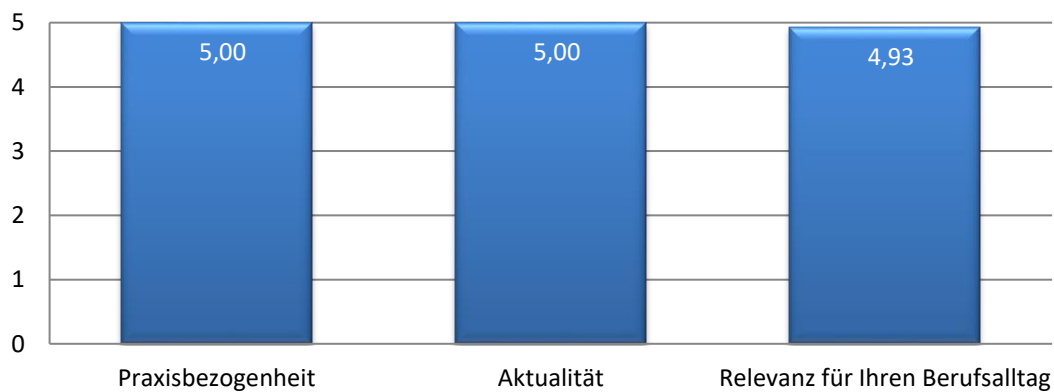
Die Benotung versteht sich als umgekehrtes Schulnotensystem (max. Punktezahl= 5)

## 2. Gesamtbeurteilung der Referentin und der Praxisübung

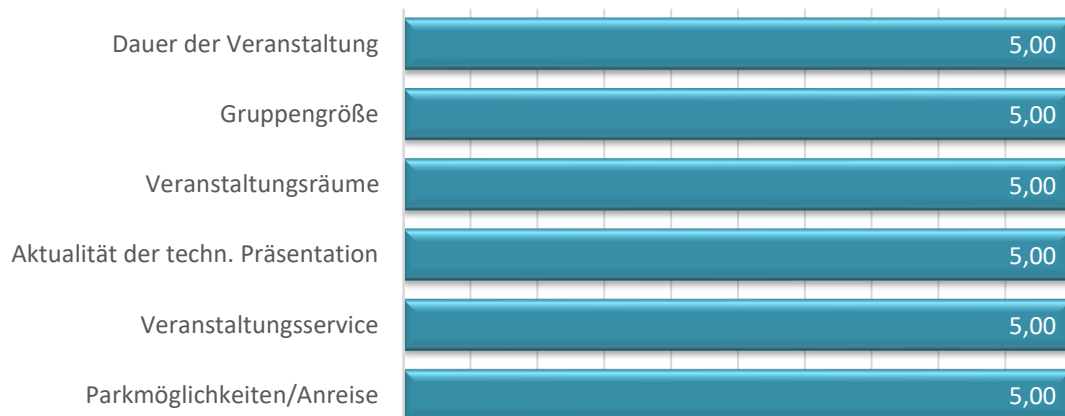


## 3. Beurteilung der Veranstaltung

### 3.1. Inhalt



### 3.2. Organisation





#### 4. Feedback der Teilnehmer\*innen

- Vortrag sehr informativ!
- Praktischer Teil zu lang – eventuell mehr Vorträge
- Es war wirklich sehr interessant und informativ! Danke!

#### 5. Impressionen



**Wir danken allen Kooperationspartnern für Ihre Unterstützung:**



**Veranstalter:**

Österreichische Gesellschaft für Blutgruppenserologie, Transfusionsmedizin, Regenerative Medizin und Immunogenetik (ÖGBT)

in Zusammenarbeit mit

Ass.-Prof. Dr. Gerda Leitner  
Universitätsklinik für Transfusionsmedizin und Zelltherapie, Medizinische Universität Wien

**Organisation:**

health care communication | Schönauer Straße 15 | 2542 Kottlingbrunn  
+43/1/4091833 | [office@healthcc.at](mailto:office@healthcc.at)  
[www.healthcc.at](http://www.healthcc.at) | <https://healthcc.at/fokuspraxis/>